

Leiser Dunkel- strahler



Schwank hat seine Dunkelstrahlerpalette weiter verfeinert. Während die Schwank-Entwickler vor rund einem Jahr den zweistufigen Gebläsebrenner als Innovation in Deutschland eingeführt haben, ist das Augenmerk nun auf die Geräuscentwicklung der Strahler gerichtet worden. Ergebnis: Durch Optimierung von keramischem Brennerkopf und Ventilator erreichen die Geräte durchaus erstaunliche Werte. Bei einem Abstand von nur vier Metern zum Gerät, liegt der Schallpegel unter 46 Dezibel (dB). Der Geräuschpegel handelsüblicher Dunkelstrahler liegt im Allgemeinen mit über 50 dB deutlich darüber. Für Räume, in denen eine ruhige Umgebung Voraussetzung ist, beispielsweise in Produktionsstätten in denen konzentriert gearbeitet wird oder Museen, Ausstellungs- und Eventhallen, steht damit der energiesparenden Beheizung mit Dunkelstrahlern nichts mehr im Wege. Den neuen Brenner bietet Schwank ohne Mehrpreis an.

Auf einen Blick

- ▶ Nach Herstellerangaben bis zu 50 % **Energierkosteneinsparung gegenüber herkömmlichen Systemen**
- ▶ **Gleichmäßige und komfortable Wärme**
- ▶ **Mit unter 46 dB (A) Schallentwicklung sehr leise**
- ▶ **Erreichen der Komforttemperatur in kürzester Zeit**
- ▶ **Kein Wärmestau im oberen Bereich des Gebäudes**
- ▶ **Keine Staubaufwirbelungen oder Zugluft**
- ▶ **Einfache und platzsparende Installation**

Kontakt

Schwank

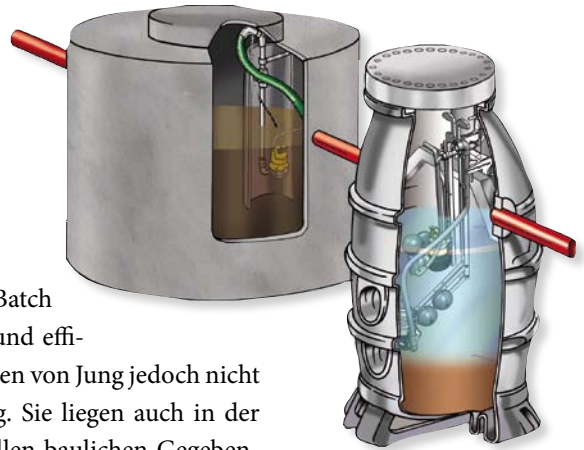
50735 Köln

Telefon (02 21) 7 17 60

Telefax (02 21) 7 17 62 88

www.schwank.de

Vollbiologische Abwasserklärung



Der Oxynaut Pro von Jung Pumpen sorgt als SBR-System (Sequential Batch Reactor) in vollbiologischen Kleinkläranlagen für eine zuverlässige und effiziente Abwasserreinigung. Die Stärken des Systems liegen nach Angaben von Jung jedoch nicht nur in seiner hohen Reinigungsleistung und der einfachen Wartung. Sie liegen auch in der großen Einsatzvielfalt, die eine vollbiologische Klärung in nahezu allen baulichen Gegebenheiten möglich macht. Ganz gleich, ob als Ausrüstung für Betonbehälter, als nachgeschaltete SBR-Stufe oder als Kompaktkläranlage, der Oxynaut Pro sorgt für sauberes Wasser im Ein- und Mehrfamilienhaus-Segment. Mehrkammergruben aus Beton lassen sich ohne großen Aufwand in vollbiologisch arbeitende Kläranlagen verwandeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine neue oder die Nachrüstung einer vorhandenen Grube handelt. Denn dank verschiedener Bemessungsansätze kann das SBR-System von Jung Pumpen für jede Behältersituation optimal ausgelegt werden. Die kurzen Montagezeiten und der geringe Tiefbauaufwand machen die Nachrüstung preisgünstig möglich.

Kontakt

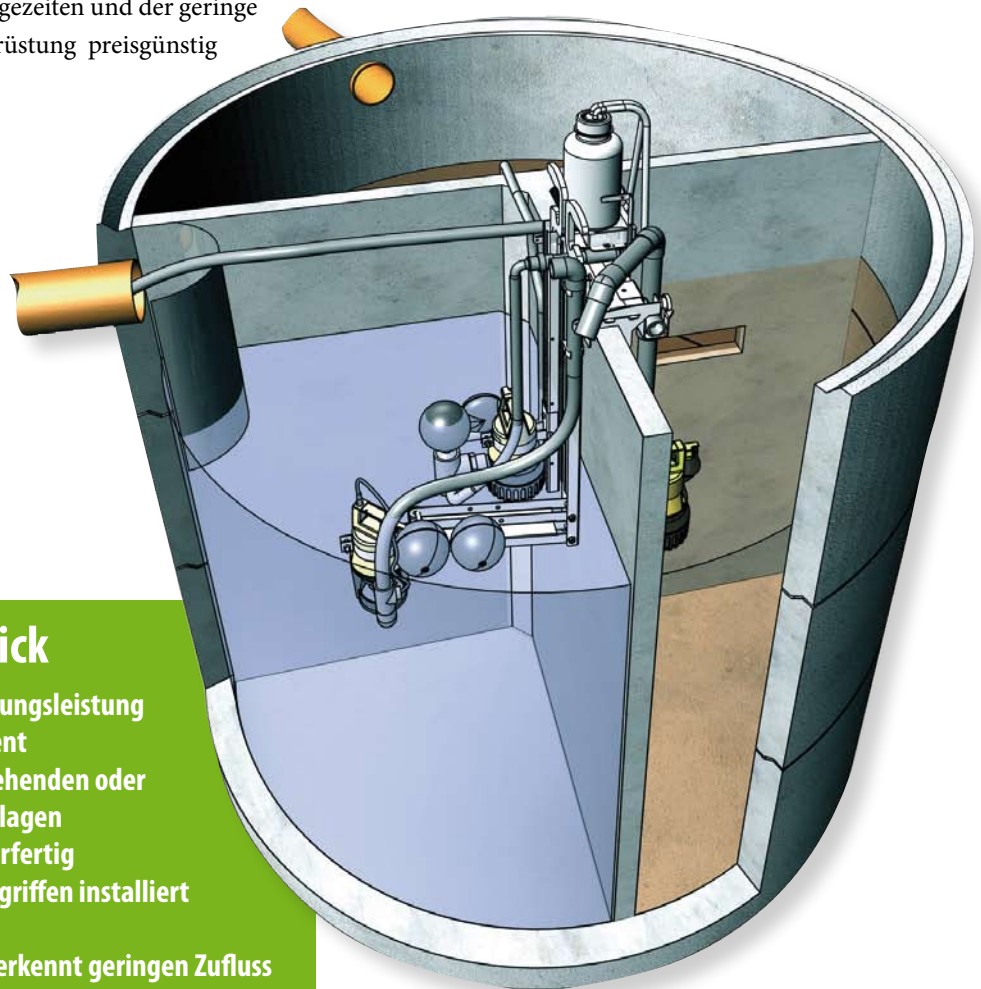
Jung-Pumpen

33803 Steinhagen

Telefon (0 52 04) 1 73 20

Telefax (0 52 04) 1 71 33

www.jung-pumpen.de



Auf einen Blick

- ▶ Biologische Reinigungsleistung von bis zu 99 Prozent
- ▶ Einsetzbar in bestehenden oder neuen Kleinkläranlagen
- ▶ Elektroseite steckerfertig
- ▶ Mit wenigen Handgriffen installiert
- ▶ Geräuscharm
- ▶ Urlaubsschaltung erkennt geringen Zufluss und schaltet auf Sparbetrieb
- ▶ Wartungsarm



Neues PTFE-Gewindedichtmittel

Für das schnelle und effiziente Herstellen von Gewindeverbindungen hat Würth jetzt ein neues Gewindedichtmittel in sein Programm aufgenommen. Es besteht aus reinem mehrfasrigen PTFE (Polytetrafluorethylen) und kann an Metall- und Kunststoffgewinden eingesetzt werden. Verarbeitet wird es wie das bekannte Teflon-Band, das ja ebenfalls aus PTFE besteht. Das Besondere bei diesem neuen Produkt ist aber, dass es nicht als „Band“ daherkommt, sondern fasrig ist. Durch die Fasrigkeit fügt sich das Dichtmittel besser in die Gewinde ein und hat eine hohe Zug- und Reißfestigkeit. Zudem härtet es nicht aus, versprödet nicht und kann auch nicht verrotten. Zugelassen ist es für den Einsatz in Gas- und Trinkwasserleitungen. Es eignet sich auch für Gewindeverbindungen in Heizungsanlagen.

Kontakt

Würth

74650 Künzelsau

Telefon (0 79 40) 15 15 73

Telefax (0 79 40) 15 42 48

www.wuerth.de

Auf einen Blick

- ▶ Chemikalienresistent
- ▶ Antibakteriell
- ▶ Temperaturbeständig von -200 °C bis 260 °C
- ▶ Silikonfrei
- ▶ Ausrichten der Fittings (zurückdrehen) bis 45 ° möglich

Kombihammer mit Nano-Technologie

Der neue Kombihammer DC 229 KL von DeWalt punktet nach Aussagen des Herstellers mit der speziellen Lithium-Ionen-Technologie seines Akkus. Diese Technik unterscheidet sich ganz erheblich von den konventionellen Li-Ion-Technologien. Im Bereich der Elektrowerkzeuge ist diese Technologie exklusiv bei DeWalt erhältlich. Auch die neuen 28,0-Volt-Werkzeuge sind auf diese Technik abgestimmt und erzielen im Vergleich zur herkömmlichen Li-Ion-Technik ein wesentlich höheres Leistungsniveau bei gleichzeitig längerer Laufzeit und Lebensdauer. So sind damit beispielsweise über 2000 Ladevorgänge möglich – das sind bis zu dreimal mehr Ladezyklen als bei anderen Li-Ion-Akkus.

Die längere Lebensdauer der neuen Akkus resultiert aus der schonenden, separaten Aufladung jeder einzelnen Zelle, einer geringeren Wärmeentwicklung beim Laden und einem integrierten Schutz vor Tiefentladung. Hinzu kommen die generellen Vorteile der Ladetechnologie von Li-Ion-Akkus: So sind 90 % der Kapazität schon nach zwei Dritteln der Ladezeit, d. h. nach 40 Minuten erreicht. Ferner gibt es keinen Memory-Effekt. Dabei wiegen die Akkus nur genau so viel wie ein 14,4 Volt-Akku.

Kontakt

DeWalt

65502 Idstein

Telefon (0 61 26) 2 11

Telefax (0 61 26) 21 27 70

www.dewalt.de



Auf einen Blick

- ▶ Elektropneumatisches Hammerwerk
- ▶ Groß dimensionierter Kolben
- ▶ Vibrationsdämpfung
- ▶ Elektronische Schlag- und Drehzahlreduzierung
- ▶ Einschlagenergie 2,5 Joule